Schwarze Zahlen

Die Gemeinde Uzwil hat übers Jahr 2025 abgerechnet. Der Haushalt schrieb schwarze Zahlen. Budgetiert waren rote Zahlen.

Stefan Forster

Das Budget des Jahres 2025 rechnete in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 0,7 Millionen Franken. Effektiv schloss nun die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 1,8 Millionen Franken ab. Woher stammt die Besserstellung gegenüber dem Budget? Die Rechnung der Gemeinde gliedert sich in zehn Kontengruppen, von der Verwaltung über die Bildung und den Verkehr bis zu den Finanzen. Acht dieser zehn Kontengruppen schlossen besser ab, die Gemeinde geht haushälterisch mit den Mitteln um. Die Kosten im Bereich Kultur, Freizeit und Sport lagen ganz leicht über dem Budget, die Gesundheit kostete die Gemeinde über eine Million Franken mehr als budgetiert. Hier schlagen vor allem die stark steigenden Kosten der Pflegefinanzierung zu Buche.

Grüezi miteinander

Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Stellen Sie jeweils Konfettis selber her? Und: Frühling – und damit auch Start der Grünabfuhr. Mehr zu diesen und anderen Themen heute im Blatt.

Frühlingsgrüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Gewinnverwendung
Der Gemeinderat will den Überschuss in die Ausgleichsreserve legen. Sie kann dazu verwendet werden, um künftige Aufwandüberschüsse auszugleichen.

12 Millionen Franken investiert
Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde 11,9 Millionen Franken. An diese Ausgaben erhielt sie Beiträge und Subventionen von gut 3 Millionen Franken. Geplant waren noch höhere Investitionen, sah doch der damalige Fahrplan den Investitionsstart für neuen Schulraum vor. Das verzögert sich. Im Rechnungsjahr 2025 hat die Gemeinde sieben Investitionsvorhaben abgeschlossen und darüber abgerechnet, deutlich unter den bewilligten Krediten.

Technische Betriebe
Die Wasserrechnung schloss mit einem Überschuss von 256'000 Franken. Er wird in die Reserve gelegt. Die Rechnung der Gasversorgung schloss mit einem Überschuss von gut 1,1 Millionen Franken. Er floss in den Gemeindehaushalt und trug dort in der Kontengruppe Finanzen zum guten Ergebnis bei. Im Ergebnis der Gasversorgung bereits belastet sind 0,8 Millionen Franken für Altlastenentsorgungen auf dem Areal des neuen Werkhofes. Die Altlasten wurden vom damaligen Gaswerk verursacht und deshalb auch vom Verursacher finanziert.

Zuständig

«Dafür bin ich nicht zuständig. Und Zeit habe ich auch keine!» Das ist die eine, oft gehörte Botschaft. Die andere ist, dass sich Menschen in Dinge einmischen, für die sie weder zuständig noch qualifiziert sind - und mit einem Augenzwinkern formuliert: das gilt immer nur für die anderen, nie für sich selbst.

Die Schweizer Demokratie hat nicht nur eine ausgeklügelte Gewaltentrennung, sondern auch eine fein austarierte Zuständigkeitsordnung. Der Grundsatz «alle Macht dem Volk» bedeutet, dass diese Zuständigkeitsordnung über demokratische Prozesse immer angepasst werden kann. Bis dann aber gilt sie. Heisst, dass die heisse Kartoffel nicht beliebig ‚nach oben' geschoben werden kann, wenn es Entscheide von grosser Tragweite zu treffen gibt. Und während man bei Volksentscheiden nie nach Verantwortung, Verlässlichkeit und Kontinuität fragen muss, sind gerade diese Qualitäten sehr wichtig in Aufgaben, die gemeinschaftlich gelöst werden sollen.

Tönt alles kompliziert, oder? Man könnte auch sagen: «Jeder mache ordentlich seinen Job, auf dass es der andere auch tue.» Ganz einfach, bis es schwierig wird, sagt der Gemeindepräsident in mir.

Lucas Keel
Gemeindepräsident

Uzwiler Besonderheit: Viva

Neue Wege gehen, innovativ sein. Das ist Teil der DNA des Lebensraumes Uzwil. Und so entstanden viele Uzwiler Besonderheiten. Heute im Fokus: Viva, das Personalrestaurant der Bühler AG. Es ist ein Stück Uzwiler Geschichte.

SV (Schweiz) AG

Die erste Werkkantine der Schweiz nahm ihren Betrieb am 12. Januar 1918 auf. Nicht irgendwo. In Uzwil. Im Wohlfahrtshaus der Firma Bühler konnten die Mitarbeitenden vergünstigt essen. Das war auch eine Reaktion auf die prekäre Versorgungslage in der Schweiz während des ersten Weltkrieges. Mehr dazu auf der nächsten Seite unter «Von den Anfängen».

Bühler und mehr

Den Betrieb gibt's bis heute. Immer noch am selben Ort. Dezent eingesetzte historische Aufnahmen erinnern im Viva an die Anfangszeit. Ansonsten erinnert im Restaurant nichts an eine Kantine. Grosszügige Räume, hell, freundlich. Selbstbedienungsstationen für die drei Tagesmenues und das grosse Salatbuffet. Geblieben ist auch die damalige Grundidee einer gesunden und preiswerten Verpflegung. «650 Mittagessen produzieren wir täglich», erklärt Maxi Born, Restaurantmanager des Betriebes. Angestellt ist er von SV, dem ehemaligen Schweizer Verband Volksdienst, der seit dem damaligen Beginn vor über 100 Jahren den Betrieb führt. Steht das Angebot nur Bühler-Mitarbeitenden offen? «Natürlich nicht. Etwa zehn Prozent unserer Mittagsgäste haben nichts mit Bühler zu tun. Auch unser Znüni-Angebot mit Gipfeli, Sandwiches, Gebäck, regionalem Birchermüesli und Kaffeespezialitäten wird vor allem von Handwerkern und dem lokalen Gewerbe genutzt. Aktuell läuft grad auch eine spezielle Znüni-Aktion für alle Pensionärinnen und Pensionäre – unabhängig ob von Bühler oder nicht - mit Kaffee und Gipfeli für 3.50 Franken», ergänzt Born. Und weil es immer weniger Restaurants mit dem traditionellen Sääli für Vereinsanlässe gibt, finden inzwischen im Viva auch abends und an Wochenenden, wenn es normalerweise geschlossen ist, Anlässe von Vereinen und Privaten statt. «Ab 30 Personen machen wir das möglich», erklärt Maxi Born. Und welche Rückmeldungen zum Betrieb erhält er generell von den Gästen? «Sie fühlen sich wohl. Empfinden den Service persönlich und schätzen die Qualität des Essens.»

Am Puls der Zeit

Wie hat es das Restaurant mit der Innovation? «Wir tüfteln regelmässig am Essen, arbeiten dafür regelmässig auch mit Bühler zusammen. So haben wir etwa gemeinsam unser Hausbrot entwickelt. Zusammen mit Bühler haben wir auch getestet, wie verschiedene Fleischalternativen von den Gästen aufgenommen werden, bevor sie als Standardprodukt erhältlich waren.» Diesen gemeinsamen Weg schätzt man auch bei Bühler. «Als globaler Technologiekonzern in der Lebensmittelindustrie freuen wir uns, mit SV einen innovativen, ausgewiesenen und professionellen Partner an der Seite zu haben», sagt Daniel Ziegler, Head of F&B and Security der Bühler AG. «Unsere über 100-jährige Partnerschaft basiert auf unserem gemeinsamen Verständnis, neue Bedürfnisse im Bereich von Ernährung, Gesundheit und Umwelt kreativ umzusetzen. Uns verbindet die Leidenschaft für ein genussvolles, von Emotionen begleitetes Fooderlebnis.»

energybox.ch

«Soll ich das defekte Gerät ersetzen oder reparieren?
Der Sparrechner liefert mir online eine Beratung.»

energieagentur st.gallen

Von den Anfängen

Heute Viva, damals die erste Werkkantine der Schweiz. Ein Blick mehr als 100 Jahre zurück auf den Start.

Bühler AG

Ende 1917, kurz vor Ende des Ersten Weltkrieges, wurde die Versorgungslage in der Schweiz immer prekärer. Davon waren auch die Mitarbeiter der Firma Bühler betroffen. Adolf Bühler befasste sich deshalb mit dem Gedanken, die Mitarbeiter zu verpflegen. Er setzte sich mit Else Züblin-Spiller, der Leiterin des Verbandes Soldatenwohl – heute Schweizerischer Verband Volksdienst – in Verbindung. Dann ging es Schlag auf Schlag. Bühler und der Verband vereinbarten sich. Bühler verpflichtete sich, die Lokalitäten und das Betriebsinventar kostenlos zur Verfügung zu stellen und die Betriebskosten zu übernehmen. Der Verband seinerseits erklärte sich bereit, die Mahlzeiten zu Selbstkostenpreisen abzugeben. Am 12. Januar 1918 wurden im neu eingerichteten „Wohlfahrtshaus“ die ersten 154 Mittagessen serviert. Damit hatte die erste Werkskantine der Schweiz ihren Betrieb aufgenommen. In einem schon damals für Uzwil geschichtsträchtigen Gebäude. Es wurde 1839 vom Uzwiler Industriepionier Matthias Naef als Appreturgebäude an der Stelle einer früheren Mühle errichtet.

Konfetti und Eigenverantwortung

Konfetti gehören zur Fasnacht. «Richtige» Konfetti bestehen aus zertifiziertem Recycling-Papier mit unbedenklichem Farbstoff, teils auch aus anderen biologisch gut abbaubaren Materialien. Und das ist auch gut so. Klar: Nach dem Umzug säubern die Männer des Werkhofs die Strassen und Trottoirs. Die meisten Konfettis enden über diesen Weg in der Kehrichtverbrennung. Andere bleiben in Gärten, in der Natur. Ein Anwohner der Henauer Fasnachtsumzugs-Route freut sich Jahr für Jahr mit den Familien und Kindern, die am Umzug teilnehmen. Was er bei sich nach dem Umzug aufgesammelt hat, waren zu einem spürbaren Teil selbstgemachte Konfettis, oft aus Abfall- und Verpackungsmaterial, mit für die Umwelt problematischen Beschichtungen. Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Wenn Sie Konfettis selber machen wollen, verwenden Sie dazu bitte ausschliesslich biologisch gut abbaubare und für die Natur problemlose Materialien. Das Internet ist voll von Anleitungen dazu mit Ausgangsmaterialien wie Seidenpapier, Blütenblättern, Herbstlaub etc. Fasnacht soll Freude machen. Allen. Dazu brauchts Eigenverantwortung.

Ausstellung

Vom 7. bis 28. März zeigt Theresia Züllig aus Wittenbach in der Galerie am Gleis ausgewählte Werke. In der Ausstellung „Naturimpressionen“ interpretiert sie Wasser, Bäume und Felsen in realistischen, stimmungsvollen Bildern.

Die Werke von Theresia Züllig zeugen von einer tiefen Ehrfurcht vor der Natur und ihren urgewaltigen Erscheinungen. Besonders grosse Felsen, mächtige Bäume und monumentale Eisberge lösen bei ihr Staunen und Respekt aus. Im Zentrum ihres künstlerischen Interesses steht das Zusammenspiel von Wind und Wasser – Kräfte, die Landschaften formen und in stetiger Bewegung halten. Züllig fasziniert das Fliessende: brandende Wellen, tosende Wasserfälle oder die wandernden Linien von Sanddünen. Diese Eindrücke setzt sie in ihren vielschichtigen Ölbildern um. Ihre Arbeiten entstehen stets vom Hintergrund her, Schicht für Schicht aufgebaut, wodurch eine räumliche Tiefe entsteht.

Die Künstlerin hat in Paris die Impressionisten studiert, deren Einfluss in der Sensibilität für Licht, Atmosphäre und Bewegung spürbar ist. Gleichzeitig bleibt Züllig ihrer eigenen Haltung treu: Sie malt ausschliesslich Szenen, die sie selbst erlebt und fotografiert hat, und interpretiert diese aus persönlicher Perspektive. Dabei betont sie, realistisch zu malen – jedoch nicht fotografisch. Ihre Bilder sind keine Abbilder, sondern verdichtete Wahrnehmungen, die Natur als lebendigen, sich ständig wandelnden Raum darstellen.

Besuchen Sie die Vernissage am Samstag, 7. März um 16.00 Uhr mit Laudatio von Jean Villot, Musik: Marvin Naef, Violine & Nadine Baumeler, Viola und Apéro. | Galerie am Gleis

Öffnungszeiten Ausstellung
Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr

Grünabfuhr startet

Montag ist Grünabfuhrtag in allen Uzwiler Dörfern. Das gilt auch dieses Jahr. Und so starten alle Uzwiler Dörfer am 9. März in die Grünabfuhrsaison 2026.

Die Sammelmengen der Uzwiler Grünabfuhr sind überdurchschnittlich. Etwa 1’500 Tonnen kommen aus der Strassensammlung im Jahr zusammen. Dazu kommen die Mengen aus öffentlichen Grünräumen. Aus dem Sammelgut entstehen in der Niederuzwiler Kompogasanlage Kompost als Humusersatz und flüssiger Naturdünger. Im Verarbeitungsprozess entstehen aus dem Uzwiler Sammelgut erneuerbare Energie in Form von Biogas. Verschiedentlich kam es in der Vergangenheit zu Reklamationen, weil das Grüngut teilweise schon am Samstag zur Sammlung bereitgestellt wurde. In Kombination mit warmen Temperaturen störte der entstehende Geruch auf dem Sitzplatz in der Nähe.

Richtig bereitstellen

Deshalb die dringende Bitte der Gemeinde: Stellen Sie Ihr Grüngut bitte frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit. Ihre Nachbarn sind Ihnen dankbar. Und bitte denken Sie dran: Am Sammeltag startet die Tour früh morgens. Ihr Grüngut muss deshalb ab 6.30 Uhr bereitstehen. Sonst laufen Sie Gefahr, dass es stehen bleibt. Teilweise gingen auch Reaktionen aus den Quartieren ein, dass die geleerten Container noch Tage an der Strasse standen. Das müsste im Interesse des nachbarlichen Friedens nicht sein.

Im genormten Behälter

Ihre Grünabfuhr stellen Sie bitte im genormten Grüngut-Behälter an den Strassenrand. Wenn Sie Äste gebündelt mitgeben: Die Bündel dürfen nicht schwerer als 15 Kilogramm schwer und maximal 1,5 Meter lang sein.

Krankenkassen-Prämien-Verbilligung

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Wichtiger Termin für die Anmeldung ist der 31. März.

Wer am 1. Januar 2026 im Kanton St.Gallen wohnte und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat möglicherweise Anspruch auf Prämienverbilligung. Vermutlich Anspruchsberechtigte haben Informationen dazu bereits direkt erhalten.

Selber prüfen
Eine Selbstberechnung ist auf www.svasg.ch/ipv möglich. Ebenfalls dort können Sie sich gleich online für Leistungen anmelden. Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2026. Für Anmeldungen die später eingereicht werden, entsteht der Anspruch auf Prämienverbilligung erst ab dem Monat der Anmeldung.

Infos und Anmeldung
Mehr Informationen erhalten Sie auch auf der Webseite www.svasg.ch/ipv, dort finden Sie auch Erklärvideos zur IPV generell und zur Anmeldung. Alternativ können Sie sich bei der AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus persönlich oder bei der Sozialversicherungsanstalt St. Gallen telefonisch über die Nummer 071 282 61 91 beraten lassen. Und: Wer Ergänzungsleistungen bezieht, erhält die Prämienverbilligung direkt, ohne Anmeldung.

Russland: Bedrohung?
Die Mitte 60+ Region Wil-Untertoggenburg lädt ein zu einem Anlass unter dem Titel «Bedrohung Russlands für die EU – und die Schweiz?». Eingeladen sind Interessierte, ungeachtet der Zugehörigkeit zu einer Partei oder der Altersgruppe. Divisionär a.D. Peter Stutz, Walenstadt, ehemaliger Chef des Führungsstabes der Armee und ehemaliger Kommandant Territorial Region 4, wird in seinem Referat die von Russland ausgehende Bedrohung für die EU und Folgen für die Schweiz aufzeigen. Der Anlass findet am Dienstag, 28. April um 14.30 Uhr in Wil statt, im Kath. Pfarreizentrum an der Lerchenfeldstrasse 3, Raum Katharina. | Die Mitte 60+

Wasserversorgung Henau
Die Bürgerversammlung der Wasserversorgung Henau findet am Dienstagabend 31. März 2026 im Rössli Henau statt. Die Einladung wird ordentlich mit dem Stimmrechtsausweis an die Stimmberechtigten verschickt. Der Jahresbericht mit Jahresrechnung ist auf www.wvh.ch/download fristgerecht verfügbar. Gedruckte Unterlagen liegen an der Bürgerversammlung auf oder können vorgängig bei der Wasserversorgung Henau, Felseggstrasse 34, 9247 Henau bezogen werden. Bei Fragen zu den Anträgen oder allfälligen Begehren, wenden Sie sich bitte direkt an den VR-Präsident Michael Frei über die E-Mail-Adresse praesident@wvh.ch. | Michael Frei, Präsident

Lesung in der Bibliothek
Am Montag, 16. März ab 19 Uhr liest Angelo Nero in der Uzwiler Bibliothek. Er schöpft seine Inspiration aus Schweizer Sagen, Mythen und überlieferten Erzählungen. Im Zentrum seiner Geschichten stehen keine strahlenden Helden, sondern strauchelnde Protagonisten, die sich in einer düsteren, gefallenen Welt zurechtfinden müssen. „Der Klang sterbender Wellen“ ist sein neuestes Buch um die junge Piratenkapitänin Šemanta und ihren Ziehvater Ervin, der unter dem Bann eines Fluches steht. Um diesen zu brechen, segeln sie um die ganze Welt und stossen dabei auf die Wurzeln ihrer Vergangenheit. „Der Klang sterbender Wellen“, ein Gemeinschaftswerk des Autoren Angelo Nero und der Illustratorin Yukona, seiner Frau. Der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, darum bittet die Bibliothek um eine Anmeldung unter Telefon 071 950 41 70 oder an bibliothek@uzwil.ch | Bibliothek Uzwil

Kein öffentlicher Eislauf
Am Abend des 11. März fällt der öffentliche Eislauf aus. Die U18-Junioren des EHC bestreiten ein Playoff-Spiel. Besuchen Sie den Match!

Kein öffentlicher Eislauf
Am Samstag, 14. März 2026 findet der allgemeine Eislauf von 12.00 bis 13.45 Uhr statt.Anschliessend führt der EHC Uzwil den Hawks Hockey Day durch. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Papiersammlung
Samstag, 7. März, Papier- und Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde. Bitte stellen Sie Papier und Karton bis 7 Uhr bereit.

Grünabfuhr
Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 6.30 Uhr des Sammeltages. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

Kehrichtsammlungen
Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort gibt’s keine Strassensammlung mehr. In der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt – ist Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst
Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Agenda

Kino
Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

Samstag, 7. März 2026
08.00 bis 16.00 Uhr
VR 1 Kurs (NHK + BLS/AED),
Feuerwehrdepot, Bienenstr. 35, Niederuzwil,
Samariterverein Uzwil und Umgebung

16.00 bis 18.00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,
Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

Sonntag, 8. März 2026
14.00 bis 17.00 Uhr
Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,
Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

Montag, 9. März 2026
14.00 bis 16.30 Uhr
Gschichtezyt,
Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Bibliothek Uzwil

18.30 bis 19.45 Uhr
Biberlauf 2026 - Lauftraining,
Sportanlage Rüti, Rütistrasse, Henau,
Der Biberlauf

Dienstag, 10. März 2026
14.00 bis 17.00 Uhr
Offenes Büro Uzwil,
Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil,
Sozialberatung Uzwil

14.00 bis 16.00 Uhr
HelloKafi - Begegne Menschen aus aller Welt,
Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Fachstelle Integration

Mittwoch, 11. März 2026
09.00 bis 11.00 Uhr
Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,
Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

Donnerstag, 12. März 2026
09.00 bis 11.00 Uhr
HelloKafi,
Bibliothek, Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,
Fachstelle Integration

09.30 bis 11.30 Uhr
Mütter- und Väterberatung Uzwil mit Chrabbeltreff,
Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung

14.00 bis 16.00 Uhr
Mütter- und Väterberatung Uzwil,
Familienzentrum, Bahnhofstr. 105, Uzwil,
Mütter- und Väterberatung

18.30 bis 19.30 Uhr
Galanight «Change the world»,
Schulhaus Schöntal Schöntalstrasse 2, Uzwil,
Musikschule Uzwil

Freitag, 13. März 2026
18.00 bis 23.00 Uhr
Hawks Hockey Days,
Uzehalle, Sportstrasse, Niederuzwil,
EHC Uzwil

16.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellung Naturimpressionen von Theresia Züllig,
Galerie am Gleis, Bahnhofstrasse 77, Uzwil,
Galerie am Gleis

Samstag, 14. März 2026
14.30 bis 22.00 Uhr
Hawks Hockey Days,
Uzehalle, Sportstrasse, Niederuzwil,
EHC Uzwil

10.00 bis 14.00 Uhr
Flohmarkt - Kinderkleider & Spielzeug,
Pfarreiheim, Flawilerstr. 2a, Niederuzwil,
Katholische Kirche Uzwil und Umgebung